



„Woyzecks Ende“: 3. Szene

Woyzeck liegt im Stroh seines Leipziger Verlieses und wartet auf die Hinrichtung. Zwei gut gekleidete Personen betreten den Raum.

- 1 Guten Tag, Herr Woyzeck, wir sind Freimaurer. Wir kommen, Sie zu befreien. (Zum 2.) Er reagiert nicht.
- 2 Wir sind eine Gruppe überkonfessioneller Menschenfreunde, die es sich zum Ziel gesetzt haben, der leidenden Kreatur zu helfen. – Hallo, Woyzeck!
- 1 Vielleicht ist er tot?
- 2 Rütteln Sie ihn
- 1 Er ist warm, seine Glieder sind beweglich. Und er starrt mich an.
- 2 Es riecht nach Verwesung. Es ist unheimlich.
- 1 Das ist Schwefelwasserstoff.
- 2 Wie belieben?
- 1 Menschenfreund Doktor Liebig hat vor einer Woche den Schwefelwasserstoff entdeckt.
- 2 Das sind Entdeckungen, auf die ich verzichten kann.
- 1 Gestunken hätte es trotzdem. So ist es, das Volk. Es stinkt. Als hätte es zu viel Erbsen gegessen.
- 2 Deshalb wollen wir es aus seinem Schweinekoben erheben.
- 1 Hallo, Woyzeck, erhebe Er sich.
- 2 Wir sind es, die Freimaurer!– Was hat er?– Wir kommen, Ihn zu befreien.– Es sieht so aus, als hätte er Angst vor uns. Schauen Sie nur: Hinter –
- 1 – oder unter –
- 2 – der erscheinenden Welt scheint er eine zweite Welt zu suchen. Da! Er spürt etwas nach, an dem er teilhaben kann. Hier sehen Sie die Wirkung der Metternich-Propaganda. Der arme Wicht hält uns für die Anstifter einer geheimen Weltverschwörung. Wir sind die Bösen seiner undurchsichtigen Weltordnung. Das stelle man sich vor. Halten Sie ihm den Hessischen Landboten hin. Dann wird er reagieren.
- 1 „Friede den Hütten, Krieg den Palästen.“ Der Kerl reagiert einfach nicht. Er schaut mich nur an. Die ihn beherrschende Religion scheint mir die Desillusionierung der Beherrschten zu sein.
- 2 Bitte?
- 1 Ich zitiere unseren Meister vom Stuhl.
- 2 Woyzeck, was hat Er Angst vor uns? Wir sind die einzigen, die sich für einen armen Tropf wie Ihn wirklich interessieren. Glaub Er uns das.
- 1 Erheb Er sich! Oder denkt Er, wir stürmen mit dunklen Capes nachts in das Gefängnis, um Todeskandidaten vor Schreck an Herzschlag sterben zu lassen? Wir wollen das Beste für Ihn.
- 2 Wir sind gegen die Todesstrafe. Sie widerspricht unseren ethischen Normen.
- 1 Was soll eigentlich aus ihm werden, wenn wir ihn befreit haben?
- 2 Hat der Meister vom Stuhl darüber nichts gesagt?
- 1 Nein.
- 2 Dann werden Sie ihn mit nach Hause nehmen müssen.
- 1 Ich?
- 2 Wer sonst.
- 1 Warum nehmen Sie ihn nicht mit nach Hause?
- 2 Weil ich Bruder bin und Sie nur Geselle.
- 1 Und was soll ich mit ihm zu Hause anfangen? Meine Frau bringt mich um.
- 2 Sie können ihn ja in den Keller sperren.
- 1 Zu meinem Sohn?
- 2 Sie sind wohlhabend. Er wird groß genug sein.
- 1 Zwanzig.
- 2 Quadratmeter.
- 1 Jahre.
- 2 Es ist nicht gut, wenn der Mensch so lange allein ist.
- 1 Also in den Keller.
- 2 Hallo Woyzeck. He, ich rede mit Ihm.
- 1 Erheb Er sich.
- 2 Warum reagiert er nicht?
- 1 Sind wir hier in der falschen Zelle?
- 2 Unser Bruder Kerkermeister hat gesagt, Zelle drei. Wir sind doch hier in Zelle drei? Hallo! Er da! Er wird doch wissen, in welcher Zelle Er liegt! Red Er es uns.
- 1 Die Befreiung der Menschheit ist ein mühseliges Geschäft.
- 2 Wem sagen Sie das.
- 1 Seine Augen machen mir Angst.
- 2 Ich würde es nicht Angst nennen, sondern den natürlichen Schreck des gebildeten Individuums beim Anblick der animalischen Kreatur.
- 1 Ob er beißt?
- 2 Ich würde es nicht darauf ankommen lassen.
- 1 Wenn Sie gestatten, möchte ich Sie bitten, auf der nächsten Geheimsitzung Bruder Kerkermeister aufschärfste zu rügen. Ich opfere unseren Rousseau-Leseabend zur Befreiung einer armen Seele, aber was ist das hier?
- 2 Dumpfes Fleisch, das nicht weiß, in welcher Zelle es liegt.
- 1 Wie meinen?
- 2 Ich komme nach gründlicher Überlegung zu dem Schluss, dass es das Beste ist, ihn seinem Schicksal zu überlassen.
- 1 Dem Scharfrichter?
- 2 Gewöhnen Sie sich Ihre drastischen Formulierungen ab. Gehen wir. Ihre Frau wird Ihnen dankbar sein.
- 1 Stolpern Sie nicht. Die Schwelle ist hoch.
- 2 Ich muss mich übergeben.
- 1 Tun Sie es hier in der Zelle.
- 2 Geben Sie schon Ihr Riechsalz her. Diese Blöße gebe ich mir nicht.
- Beide ab.

Achtung! Vor jeder Verwendung der hier aufgeführten Texte ist mit dem Autor die Frage des Copyrights zu klären.